

Bacher, Christina (Hg.): Der doppelte Stadtplan



Kreativität, Schreibwerkstatt, Nachwuchsförderung, Kreatives Schreiben, Workshop, Jugendarbeit, Nachwuchsautoren, Obdachlosigkeit, Nordrhein-Westfalen, Christina Bacher

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 10,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Christina Bacher (Hg.)

Der doppelte Stadtplan

Geschichten über Armut und Reichtum

[Autorenpatenschaften](#)

92 S., Br., 150 x 210 mm

ISBN 978-3-96311-258-4

Erschienen: August 2019

Als Initiative im Rahmen des zweiten Programms »Kultur macht stark« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gründete der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise deutschlandweit lokale »Bündnisse für Bildung«, organisierte wiederum Autorenpatenschaften. Unter dem Motto »Wörterwelten« führten Kinder- und Jugendbuchautor*innen Kinder und Jugendliche an das Lesen und Schreiben literarischer Texte heran. Heranwachsende entdeckten mit Hilfe von professionell Schreibenden neue Ausdrucksformen und erschlossen sich einen neuen Erfahrungshorizont. Vor allem bei Autorenbegegnungen und in Schreibwerkstätten entwickelten die Teilnehmer*innen eigene Texte, welche unter Anleitung der Autor*innen in einem intensiven Entstehungs- und Wandlungsprozess diskutiert, bearbeitet und vorgetragen wurden. Am Ende einer jeden Autorenpatenschaft gibt schließlich eine Publikation vielseitige und vielfältige Einblicke in das jeweilige, gemeinsame Projektjahr – nicht zuletzt, um zur Weiterführung und

Nachahmung zu ermutigen.

Pressestimmen

»Auf rund 100 Seiten ist der Blick junger Menschen auf eine gesplante Stadt-Gesellschaft nachzulesen.«
Thomas Dahl, Kölnische Rundschau, 10. September 2019

»Jedes Kind ist im Buch mit einer Geschichte vertreten, aber auch Gedichte und Zeichnungen wurden veröffentlicht. Ihnen allen ist gemein, dass sie viel Hoffnung vermitteln.«
Nippes-Magazin, 3/2019

»Soziale Brennpunkte und Villenvororte, beides gibt es in fast jeder Stadt. Geld und Güter sind ungleich verteilt, die einen haben zu viel, die anderen zu wenig und voneinander wissen sie kaum etwas. Weil aber Probleme und Ungerechtigkeiten nicht dadurch verschwinden, dass wir sie totschweigen, ist es sehr gut, dass jetzt das Buch ›Der doppelte Stadtplan‹ herauskommt.«
DOMRADIO.de, 26. August 2019